

Wahlen beim Bürgerbusverein

■ **Espelkamp** (Kas). Zu einer wichtigen Jahreshauptversammlung kommen die Mitglieder des Bürgerbusvereins Donnerstag, 31. Januar, 18 Uhr, in den Räumen der Sparkasse Minden-Lübbecke (Eingang durch den Treppenturm links) zusammen. Neben den Berichten stehen Vorstandswahlen sowie die Besprechung der Termine und Veranstaltungen 2019 auf der Tagesordnung. Die Dienstplanbesprechung beginnt – wie immer – um 17 Uhr an gleicher Stelle.

Frotheimer tagen bei Albersmeyer

■ **Espelkamp-Frotheim** (nw). Die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Frotheim findet am Freitag, 1. Februar, im Gasthaus Albersmeyer statt. Beginn ist um 20 Uhr.

„Trollies“ nehmen an Beerdigung teil

■ **Espelkamp** (nw). Der Verein für Körperbehinderte „Trollies“ Espelkamp nimmt Mittwoch, 30. Januar, an der Trauerfeier für ihr verstorbene Mitglied Horst-Dieter Vogt teil. Treffpunkt ist um 13.10 Uhr an der Friedhofskapelle Alswede.

Schützenverein zur Trauerfeier

■ **Espelkamp-Altgemeinde** (nw). Die Mitglieder des Schützenvereins Alt-Espelkamp nehmen an der Trauerfeier für den verstorbenen Schützenbruder Willi Hackmann teil. Sie treffen sich hierzu am Freitag, 1. Februar, um 13.45 Uhr am Paul-Gerhard-Haus in Alt-Espelkamp. Der Vorstand bittet um rege Beteiligung.

Fit im Büroalltag

■ **Espelkamp** (nw). Die VHS Lübbecke Land bietet im ersten Arbeitsabschnitt 2019 einen Kurs „Fit im Büroalltag“ an.

Eine Informationsveranstaltung findet Dienstag, 5. Februar, 18 Uhr, in der Mittwaldschule, Isenstedter Str. 75, Espelkamp statt. Mit diesem Angebot wendet sich die VHS Lübbecke Land an alle Personen, die in einer beruflichen Fort- und Weiterbildung ihre Kenntnisse in MS Office aktualisieren und vertiefen möchten oder wieder in den Beruf einsteigen möchten.

In Anlehnung an den Zertifikatslehrgang „Xpert ECP

Praxis-Fit im Büroalltag“ werden verschiedenste Inhalte vermittelt.

Die Teilnehmenden erhalten zum Abschluss ein Zertifikat der VHS. Der Lehrgang findet ab Dienstag, 12. Februar, dienstags 18 Uhr in der Mittwaldschule statt. Weitere Infos bei der VHS-Geschäftsstelle, Tel. 0 57 72) 9 77 1- 0. Dieser Lehrgang kann nach den Bestimmungen des Bildungsschecks gefördert werden, wenn die persönlichen Voraussetzungen gegeben sind. Vor der Anmeldung sollte man sich mit der VHS-Geschäftsstelle in Verbindung setzen.

Quo Vadis Espelkamp

■ **Espelkamp** (nw). Zu einem außergewöhnlichen Vortrag laden die Stadtführer alle Interessierten Donnerstag, 7. Februar, 19 Uhr, in den Gemeinschaftsraum des Hauses Lausitzer Str. 3 ein. Normalerweise beschäftigen sich Stadtführungen mit der Vergangenheit oder Gegenwart. Dieser Vortrag hat aber die Zukunft im Visier.

Wohin geht die Entwicklung Espelkamps in den kommenden Jahren? Der Fachbereichsleiter Stadtentwicklung der Stadt, Thorsten Blauert, gibt Einblicke in die Arbeit der Stadtplanung. Neben Streiflichtern über die unterschiedlichen Facetten der gegenwärtigen Aufgaben stehen auch Ausblicke auf die Herausforderungen und Ziele der Zukunft auf dem Programm.

Die Aufbaugesellschaft Espelkamp GmbH, als größ-

ter Wohnraumbieter vor Ort, hat einen großen Hausbestand und prägt mit ihren Bauten das Erscheinungsbild der Stadt. Geschäftsführer Hans-Jörg Schmidt wird veranschaulichen, was die Wohnungsbaugesellschaft sich in den kommenden Jahren vorgenommen hat.

Wird es weiterhin bunte Fassaden geben? Werden neue Gebäude gebaut? Was wird modernisiert? Welche Ziele werden verfolgt?

Den Teilnehmer erwartet ein spannender und außergewöhnlicher Vortrag. Eine verbindliche Anmeldung ist im Kulturbüro Espelkamp, Wilhelm-Kern-Platz 14, Tel. (0 57 72) 56 21 61, Tel. (0 57 72) 56 21 51 oder per Mail: kulturbuero@espelkamp.de erforderlich. Es wird ein Kostenbeitrag von drei Euro pro Person erhoben.



Wechsel: Während des Gottesdienstes verabschiedete Präses Annette Kurschus (Mitte) im Beisein der Landeskirchenräte Werner Prüßner und Wolfram von Moritz die bisherigen Schulleiter Ernst-Friedrich Brandt (Söderblom-Gymnasium, r.) und Ursula Beinlich (Birger-Forell-Sekundarschule; 2. v. l.). Eingeführt wurden in ihre neuen Ämter Brandts Nachfolgerin Marie-Luise Schellong (2. v. r.) und Beinlichs Nachfolgerin Anja Buhrmann (l.).

FOTO: JOERN SPREEN-LEDEBUR

Wechsel im Schulzentrum

■ **Espelkamp** (-sl-). Es war ein bewegender Moment für alle, die dem evangelischen Schulzentrum Espelkamp verbunden sind: Während eines Gottesdienstes im Gemeindezentrum der Mennoniten an der John-Gingerich-Straße hat Annette Kurschus am Dienstag die Schulleiter Ernst-Friedrich Brandt (Söderblom-Gymnasium) und Ursula Beinlich (Birger-Forell-Sekundarschule) verabschiedet. Sie treten in den Ruhestand. Verpflichtet hat die Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen anschließend die neuen Schulleiterinnen Marie-Luise Schellong (Gymnasium) und Anja Buhrmann (Sekundarschule). Kurschus würdigte das Engagement von Beinlich und Brandt. Beide hätten ihre Kraft zum Wohl der Schulen eingesetzt und seien an der Seite der Schüler gewesen. Buhrmann und Schellong brächten einen großen Erfahrungsschatz mit, der verbinde sich mit der Liebe zum Lehrerberuf, sagte Kurschus. Auf das Schulzentrum Espelkamp sei die Landeskirche stolz. > Berichte zum Wechsel folgen in der Donnerstag-Ausgabe

Symbolischer Start für Seniorenquartier

Spatenstich: Betreiber, Investor und die Stadt luden zu einer kleinen Feier auf das Gelände der ehemaligen Ina-Seidel-Schule ein. 15,5 Millionen-Projekt soll im Frühjahr 2020 fertig sein

Von Karsten Schulz

■ **Espelkamp.** Bürgermeister Heinrich Vieker brachte es gestern Vormittag beim Setzen des ersten Spatenstichs für die zukünftige Seniorenresidenz am Frotheimer Weg auf den Punkt: Bald wird eine Angebotslücke in der Stadt Espelkamp gefüllt. Durchschnittlich sechs bis zehn ältere Menschen verließen zurzeit monatlich die Stadt, um in benachbarten oder weiter entfernt liegenden Städten und Gemeinden in Altenheimen einzuziehen. Vor allem auch deswegen, weil sie in ihrer Heimatstadt kein entsprechendes Angebot finden.

Das soll spätestens ab dem Frühjahr 2020 ein Ende haben, versprach Frank Markus, Geschäftsführer der Specht-Gruppe Bremen während der kleinen Feier auf dem Gelände der ehemaligen Ina-Seidel-Grundschule. Die Schule wird im Augenblick einschließlich der Anbauten und Nebeneinrichtungen großflächig abgerissen.

Mit fünf roten Schaufeln, auf denen „Seniorenquartier Espelkamp“ eingraviert war, starteten Frank Markus, Heinrich Vieker sowie Albert-Henri de Merode vom belgischen Investor Aedifica und Dirk Lorscheider, Geschäftsführer der zukünftigen Betreiberge-



Mit Tatkraft: Bürgermeister Heinrich Vieker (v. l.), Spechtgruppen-Geschäftsführer Frank Markus, Dirk Lorscheider, Geschäftsführer der Betreibergesellschaft „Emvia Living“, Albert-Henri de Merode vom belgischen Investor Aedifica und Fachbereichsleiter Thorsten Blauert vollzogen den ersten Spatenstich.

FOTO: KARSTEN SCHULZ

sellschaft „Emvia Living“ aus Hamburg, symbolisch die Bauarbeiten. Während Frank Markus den zwei Jahre währenden Weg bis zur Realisierung des Bauvorhabens beschrieb, stellten die Partner des Projektes durchgängig fest, dass sowohl die Qualität wie auch die Professionalität der handelnden Personen bei diesem 15,5 Millionen Euro teuren Projekt beispielhaft gewesen sei. Markus freute sich darüber, dass man „ein solches Grundstück so schnell ge-

funden hat“. Auch die Zusammenarbeit, vor allem mit Fachbereichsleiter Stadtplanung, Thorsten Blauert, habe hervorragend geklappt.

Dirk Lorscheider freute sich darüber, dass am 1. Mai dieses Jahres bereits das Haus in Espelkamps Nachbarstadt Lübbecke an den Start gehen könne. Es werde einen „engen Austausch zwischen den Häusern geben“. Dort sei bereits das Knowhow vorhanden, das man später auch in Espelkamp gut gebrauchen könne.

Sein Unternehmen verfüge über Jahrzehnte lange Erfahrungen in Sachen Pflegekonzepte und Dienstleistungen. Er gab bekannt, dass in der gesamten Einrichtung 100 Arbeitsplätze entstehen werden. Außerdem würden jährlich etwa acht Ausbildungsplätze geschaffen, die sich auf alle Bereiche beziehen. Es werde außerdem eine Webcam installiert, auf der jederzeit der Baufortschritt betrachtet werden könne. Albert-Henri de Merode freute sich, den An-

wesenden mitteilen zu können, dass „aus Brüssel nicht nur Gesetze sondern auch Geld kommen kann“. Er lerne jetzt aufgrund des finanziellen Engagements des Investors „viele neue Ecken in Deutschland kennen“. Inzwischen seien sie in vier Ländern Europas aktiv. Mit dem Espelkamper Projekt zeigte er sich „sehr zufrieden, da es von guter Qualität ist“.

35 barrierefreie Wohnungen im Angebot

Am Frotheimer Weg entstehen auf dem 13.000 Quadratmeter großen Grundstück 80 stationäre Pflegeplätze, die alle aus Einzelzimmern bestehen. Die Zimmer im Erdgeschoss sind für Senioren mit Demenz vorgesehen. Darüber hinaus befindet sich noch ein großes Café und ein Geburtstagszimmer im Erdgeschoss, wo die Bewohner ihre privaten Feiern mit Angehörigen und Freunden begehen können.

In dem Gebäude befindet sich zusätzlich die Tagespflege mit bis zu 18 Plätzen. Neben der Seniorenresidenz entsteht auf dem Grundstück noch ein weiteres Gebäude. Hier werden 35 barrierefreie Wohnungen in unterschiedlichen Größen errichtet.

„Bei uns fühlt sich kein Mitarbeiter ausgebeutet“

SPD-Neujahrsempfang: Unterhaltsame Talkrunde auf den roten Sofas im Bürgerhaus mit Unternehmer Paul Gauselmann, Achim Post, Micha Heitkamp und Martin Schulz

■ **Espelkamp** (Kas). Zwei rote Sofas standen auf der großen Bühne des Bürgerhauses, auf denen der ehemalige Kanzlerkandidat der SPD, Martin Schulz, gemeinsam mit Europakandidat Micha Heitkamp und der heimische Unternehmer Paul Gauselmann mit Achim Post Platz nahmen (die NW berichtete).

Vor allem Moderator Achim Post war es zu verdanken, dass die Talkrunde im Bürgerhaus für die zahlreichen Besucher

des SPD-Neujahrsempfangs noch zu einer unterhaltsamen Runde wurde.

Das lag wohl vor allem auch daran, weil der heimische Unternehmensgründer, der inzwischen als Global Player mit Milliardenumsatz agiert, nicht immer so ganz auf der Linie der sozialdemokratischen Politik lag.

Er plauderte frank und frei über seine Erfahrungen, die er beim eigenen unternehmerischen Aufstieg nach dem Krie-

ge gemacht hat. Er machte aber auch deutlich, dass in seinem Unternehmen keine Gewerkschaften notwendig seien. „Bei uns fühlt sich kein Mitarbeiter ausgebeutet“, stellte er eindeutig fest. Er stellte in diesem Zusammenhang allerdings fest, dass es „ganz klar einen Unterschied zwischen guten und schlechten Unternehmern gibt“.

In Deutschland gebe es weiterhin nur Wohlstand, „wenn es „Unternehmer mit Ideen gibt“.

Schließlich liege das unternehmerische Risiko allein beim Unternehmer.

Der heimische Firmenchef gab Martin Schulz jedoch in Sachen Großkonzernen Recht. Schulz und auch Micha Heitkamp kritisieren die zu geringe Besteuerung von Internet-Großkonzernen in Deutschland. „Ich würde Ihnen empfehlen, kein Paket mehr in Deutschland reinzulassen, für das nicht gezahlt worden ist“, stellte Gauselmann eindeutig

klar.

Micha Heitkamp setzt sich für eine europaweite Förderung von Ausbildungsstellen und Ausbildungsprojekten ein. Beim bevorstehenden Brexit wendet er sich gegen eine pauschale Verurteilung aller Briten. Vor allem bei den jungen Menschen müsse drauf geachtet werden, dass ihnen durch den Brexit nicht alle Chancen auf eine gute Ausbildung auch in Europa verbaut werde, so Heitkamp.



Beim SPD-Neujahrsempfang: Martin Schulz (v. l.) und Achim Post (ganz rechts) gemeinsam mit den für 50 Jahre SPD-Mitgliedschaft geehrten Heinrich Brammeier (OV Frotheim), Günter Tappe (OV Gerstringen) und Wilhelm Lückemeier (OV Isenstedt).

FOTO: SPD ESPELKAMP